



Bei der großen Auswahl an Kürbissen hatten die Besucher die Qual der Wahl.

Fotos: van Bevern

Im Zeichen des Kürbis

Landidylle pur gab es am Wochenende auf dem Buchholzhof

Das Kürbisfest auf dem Buchholzhof machte seinem Namen wieder alle Ehre. Kürbisse so weit das Auge reicht zogen schon von weitem die Blicke der zahlreichen jungen und alten Besucher auf sich. Bei bestem Spätsommerwetter wurde der Hof an der Meisenburgstraße zwei Tage lang von Besuchern regelrecht überschwemmt.

Im Sekundentakt fuhren die PKWs aufs abgeerntete Kürbisfeld, das als großer Parkplatz diente. Auch an den Verkaufsständen war jede Menge los. Der Duft der frisch gebackenen Kürbis-Puffer lockte die Hungrigen in Scharen an, wer es noch deftiger mochte, griff gerne bei der schon legendären Ruhrpott-Currywurst zu.

Für die Kleinen gab es u.a. wieder tolle Stroh- und Hüpfburgen zum ausgiebigen Toben und in diesem Jahr ganz neu: lustige „Kürbiswände“, an denen man sich fotografieren lassen konnte. Im Prinzip war aber alles so wie immer und das ganz bewusst.

„Wir machen nicht alle paar Wochen ein neues Fest, sondern feiern einmal im Jahr - dann aber richtig! Die Besucher wissen genau, was sie bei uns erwartet und so



Das bewährte Hof-Team sorgte wieder für beste Verpflegung. Der Duft der frischen Kürbis-Puffer wehte verlockend über das ganze Fest.

soll es ja auch sein“, untersteicht Chef Jochen Unterhansberg, dem die Freude über das tolle Wetter und dem großen Zuspruch seitens der Besucher ins Gesicht geschrieben war. Natürlich war auch der schöne Hofladen der Familie an beiden Festtagen geöffnet, so dass man bequem seinen Wochenendeinkauf erledigen konnte. Der Renner waren aber die Kürbisse.

Fast jeder Besucher nutzte die Gelegenheit und suchte sich ein schönes Exemplar für zu Hause aus - und so mancher hatte an seinem

Kürbis wahrlich schwer zu tragen.

Gut zu wissen: „Die Hitze des Sommers hat sich auf die Anzahl der Kürbisse nicht ausgewirkt, auf das Gewicht schon. Die Kürbisse bringen etwa zwei Kilogramm weniger auf die Waage als sonst, aber ich habe ausreichend große Sorten angebaut“, versichert Bauer Unterhansberg. Auf dem Buchholzhof sind auch in den kommenden Wochen noch etliche Kürbisse zu erstehen, zum Verspeisen oder zum Dekorieren, ganz nach Geschmack. **Nir van Bevern**